

Anlegerschutz im Recht der Vermögensverwaltung

von

**Prof. Dr. Rolf Sethe
LL.M. (London)**

2005

**Verlag
Dr. Otto Schmidt
Köln**

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abbildungsverzeichnis	XXXIX
Tabellenverzeichnis	XLI
Abkürzungsverzeichnis	XLIII

Einleitung

Kapitel 1: Einleitung	1
I. Ziel und Methoden der Untersuchung	1
II. Aufbau der Untersuchung	11

Teil 1

Bestimmung des Untersuchungsgegenstands

Kapitel 2: Der Untersuchungsgegenstand im Einzelnen	15
I. Definition und Abgrenzung der Vermögensverwaltung	15
II. Die uneinheitliche Terminologie	48
III. Erscheinungsformen und Durchführung der Vermögensverwaltung	59
IV. Der Vermögensverwaltungsvertrag	78

Kapitel 3: Notwendigkeit des Anlegerschutzes bei der Vermögensverwaltung	108
I. Vorbemerkung	108
II. Notwendigkeit des Anlegerschutzes	108
III. Vermögensverwalter als Finanzintermediäre	119
IV. Die besonderen Risiken der Vermögensverwaltungskunden	125
V. Konsequenzen für den Aufbau der Untersuchung und weiteres Vorgehen	147

Teil 2

Rechtshistorische, rechtsvergleichende und rechtstatsächliche Bestandsaufnahme

Kapitel 4: Die Entwicklung fiduziarischer Rechtsverhältnisse	149
I. Ziel und Maßstab der historischen Betrachtung	149
II. Die Herausbildung fiduziarischer Rechtsverhältnisse	154

	Seite
Kapitel 5: Die Entwicklung des Anlegerschutzes	208
I. Die Anfänge des Bankwesens	208
II. Die Entwicklung der Wirtschaft, des Bankwesens und des Anlegerschutzes bis zum 16. Jahrhundert	209
III. Die Entwicklung bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	227
IV. Die Folgen der Aufklärung und industriellen Revolution	248
V. Die Entwicklung von 1870 bis 1914	280
VI. Entwicklungen zwischen 1914 und 1945	314
Kapitel 6: Entwicklungen seit 1945	342
I. Vermögensentwicklung	342
II. Entwicklung der Kapitalmärkte und der Finanzintermediäre	354
III. Der heutige Markt für Vermögensverwaltungen	366
IV. Wandel des theoretischen Ansatzes	393
V. Entwicklung des Anlegerschutzes	397
Kapitel 7: Ergebnisse des 2. Teils	416
I. Die Entstehung eines Markts für Vermögensverwaltungen	416
II. Die Formen der Vermögensverwaltung	419
III. Die Anbieter der Vermögensverwaltung	420
IV. Die Motive für die Beauftragung von Vermögensverwaltern	422
V. Die Entwicklung des Anlegerschutzes	422

Teil 3

Anlegerschutz bei der Vermögensverwaltung von Finanzinstrumenten

Kapitel 8: Die europarechtlichen Vorgaben für die Vermögensverwaltung	427
I. Vorgehen	427
II. Entwicklungslinien der Rechtsangleichung	428
III. Rahmenbedingungen für Kreditinstitute	455
IV. Rahmenbedingungen für Wertpapierfirmen	468
V. Zusammenfassung	541
Kapitel 9: Die organisatorischen Anforderungen nach dem KWG und EsAeG	543
I. Einleitung	543
II. Grundsätzliche Anwendbarkeit des KWG auf die Vermögensverwaltung	545
III. Die institutionelle Aufsicht nach dem KWG	596
IV. Die Vorgaben des EsAeG	656

	Seite
Kapitel 10: Die aufsichtsrechtlichen und die damit verzahnten zivilrechtlichen Verhaltenspflichten	717
I. Die grundsätzliche Anwendbarkeit des WpHG auf die Vermögensverwaltung von Finanzinstrumenten	717
II. Das System der Organisations- und Verhaltensaufsicht	730
III. Die Verzahnung von aufsichtsrechtlichen und zivilrechtlichen Verhaltenspflichten	747
IV. Die kundenbezogenen Verhaltenspflichten	773
V. Unternehmensbezogene Pflichten	849
VI. Verhaltenspflichten vor und bei Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrags	869
VII. Verhaltenspflichten bei Durchführung der Vermögensverwaltung	898
VIII. Fazit und Ausblick	919
Kapitel 11: Strafrechtliche Vorgaben	921
I. Die Ausstrahlungswirkung strafrechtlicher Tatbestände	921
II. Geldwäschegesetz	923
Kapitel 12: Sicherstellung einer angemessenen Wirtschaftsaufsicht	931
I. Gewährleistung einer ausreichenden Aufsichtsgesetzgebung	932
II. Gewährleistung eines gesetzeskonformen Verhaltens der Aufsichtsbehörden	954
III. Fazit	980
Kapitel 13: Zusammenfassung der Ergebnisse des 3. Teils	981
I. Ziel der Aufsicht über Institute	981
II. Die einschlägigen EG-Richtlinien und ihre Umsetzung	982
III. Die aufsichtsrechtliche Erfassung der Vermögensverwaltung	983
IV. Angemessenheit des Anlegerschutzes im Recht der Vermögensverwaltung	985
V. Schließung von Lücken im Anlegerschutz durch Ansprüche gegen den Staat	993

	Seite
Schluss	
Kapitel 14: Gesamtergebnis und Ausblick	995
I. Das Bestehen eines ausreichenden Anlegerschutzes	995
II. Die Rahmenbedingungen der Vermögensverwaltung	996
III. Die verschiedenen Modelle der Vermögensverwaltung	997
Urteilsverzeichnis	999
Literaturverzeichnis	1017
Stichwortverzeichnis	1087